



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2024/3168

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

19.12.2024

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	06.02.2025	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Verlagerung des Radverkehrs auf die Straße trotz vorhandenem Radweg
- Antrag der FDP-Fraktion vom 17.12.2024

Anlage/n:

3168 - Antrag

FDP-Ratsfraktion - Kölner Str. 53 - 51379 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich- Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 17.12.2024
FDP-Ratsfraktion

Im Rat der Stadt Leverkusen

Jörg Berghöfer
Valeska Hansen
Uwe Bartels

Kölner Straße 53
51379 Leverkusen
Tel: 02171 - 705 36 06

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

Antrag: Verlagerung des Radverkehrs auf die Straße trotz vorhandenem Radweg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie vorliegenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

- 1. Die Verwaltung entfernt umgehend die Fahrradpiktogramme auf der Mülheimer Straße.**
- 2. Der Bürgersteig an der Kandinskystraße. zwischen der Berliner Straße und der Franz-Marc-Straße wird umgehend für den Radverkehr freigegeben.**
- 3. Entlang der süd-östlichen Trasse der Kandinskystraße wird der Fahrradweg von Baumwurzelfallen befreit.**

Begründung:

Ad. 1: Die Mülheimer Straße ist insbesondere im Ortskern Schlebusch sehr eng und extrem befahren. Vor allem Busse und LKW prägen das Verkehrsaufkommen. Aus diesem Grunde ist es für die FDP-Fraktion unverständlich, dass dort – trotz vorhandenem Fahrradweg – der Radverkehr auf die Straße verlagert werden soll. Dies ist eine vorsätzliche Gefährdung von Radfahrenden, insbesondere Schülerinnen und Schülern und gleichzeitig eine Behinderung des Verkehrsflusses, der das Stauaufkommen in Schlebusch weiter erhöht.

Ad 2: Die Kandinskystraße ist zwischen der Berliner Straße und der Wolf-Vostell-Straße gründlich saniert worden. Insbesondere die großzügige Verlagerung des Fahrradweges zwischen Franz-Marc-Straße und Wolf-Vostell-Straße auf die Fahrbahn mit entsprechenden Sicherheitsstreifen ist ausgezeichnet gelungen. Entgegen des Willens der Politik ist aber auch an der sehr engen Straßenstrecke zwischen Berliner Straße und Franz-Marc-Straße der Fahrradweg auf die Fahrbahn verlegt worden. Dadurch ist eine hochgradig gefährliche Fahrradstrecke entstanden, da sich hier in der engen Kurve Linienbusse, LKW und PKW entgegenkommen und außerdem dort noch beidseitig eine Bushaltestelle liegt. Hier muss der Radverkehr, insbesondere zum Schutz der vielen Schülerinnen und Schüler, wieder zurück auf den Fußweg verlegt werden.

Ad 3: Leider ist im Zuge der Sanierung versäumt worden, die südöstliche Trasse des Fuß-/Fahrradweges an der Kandinskystraße von den gefährlichen Baumwurzelfallen zu befreien. Dies wird umgehend nachgeholt.

Mit freundlichen Grüßen
Benedikt Vennemann
Bezirk III

Jörg Berghöfer
Fraktionsvorsitz

Valeska Hansen
Ratsmitglied